

welches mit Ausnahme des Armenischen, wo es dem Ablativ singul. zu Grunde liegen dürfte, in keiner arischen Sprache vorkommt, dagegen in dem griechischen Suffixe -θεν (*οἴχο-θεν*, *κλισίη-θεν*, *ἀγορῆ-θεν*) sich wiederfindet, ohne dass desswegen Jemandem eingefallen wäre, den erânischen Charakter des Altbaktrischen zu bezweifeln, oder es gar desswegen mit dem Griechischen zu einer Gruppe zusammenzustellen.

### C. Etymologien.

#### 1. *անիծ*.

Ich habe (Armeniaca I.) dieses Wort mit dem altbaktrischen *raôžza* identificirt und nach Spiegel's Vorgange mit dem neupersischen *یوز* (*yôz*) vermittelt. — Die erste Gleichung ist richtig, dagegen die letztere falsch. *անիծ* kann nicht neupersisches *یوز* sein, da dem letzteren armen. *յովազ* (*jovaz*) entspricht.

#### 2. *եղի*.

*եղի* (*ezn*) ‚Ochs‘ ist altbaktrisches *azi* ‚eine Kuh, welche ziehen kann‘ (Justi 15). Das armenische Wort ist mittelst des Determinativ-Suffixes *-an* weitergebildet.

#### 3. *կաքաել*.

Zu unserem Worte vergleiche man ossetisch *khaf*-Praeter. *khafton* ‚tanzen‘ und kurdisch *kev* ‚springen‘.

#### 4. *սակի*.

Ich habe (Armeniaca I.) unser Wort mit dem litauischen *zuvis* identificirt. Man vergleiche ferner altpreussisch *zukans* ‚Fische‘ (Acc. plur.), woraus das Thema *zuka-* sich ergibt, das mit dem armenischen *ζuk-n* vollkommen zusammenstimmt.

#### 5. *շատ*.

*շատ* (*šat*), dessen Stamm *շատի* (Instrum. *շատիւ*) lautet, ist mit dem altbaktrischen *šâiti*, altpersischen *siyâti* identisch,